

Mediencommuniqué

SPERRFRIST: 9. Januar 2009 / 11.00 Uhr

Verhalten optimistische Verpackungsindustrie

Aargauer Verpackungsgruppe setzt auf Investitionen und Ausbildung

Bern/Schafisheim, 9. Januar 2009 – Die Verpackungsindustrie, die in der Schweiz einen jährlichen Umsatz von ca. 6,7 Mrd. CHF erwirtschaftet, wird stark von der Konsumgüterbranche – insbesondere von Food und Pharma – gestützt. Laufen die beiden Sektoren gut, generiert auch die Verpackungsindustrie Umsätze. Diese einfache Gleichung stellt Wolfgang Durrer, Geschäftsführer des schweizerischen Verpackungsinstituts SVI, am diesjährigen Neujahrsgespräch auf. Noch sei die Branche dank der anhaltenden Konsumnachfrage ausgelastet; die unsicheren Wirtschaftsprognosen lassen jedoch darauf schliessen, dass im Jahr 2009 auf Kriechspur gewechselt wird.

Dieses Jahr präsentiert das Schweizerische Verpackungsinstitut SVI, die Dachorganisation der schweizerischen Verpackungsindustrie, zum Neujahrsgespräch die LANDE – LANGENBACH – GRUPPE. Die im Mittelland angesiedelte Verpackungsgruppe beschäftigt über 450 Mitarbeitende. Sie deckt im Bereich Karton und Wellpappe alles ab, von der Transportverpackung über Displays bis zu Verkaufsverpackungen. Weiter bietet sie auch im Veredelungsbereich einen ausgezeichneten Service. «Die Schweizer mittelständischen Verpackungsunternehmen – zu denen auch die LANDE – LANGENBACH – GRUPPE gehört - sind die Träger unserer Branche. Sie zeichnen sich durch Innovation und Tatkraft aus und tragen dadurch rund 1,5 Prozent zum Bruttoinlandprodukt (BIP) bei», erwähnt Claude Cornaz, Präsident des Schweiz. Verpackungsinstituts am Neujahrsgespräch. «Dank dieser Unternehmen, die bewusst auf langfristiges und gesundes Wachstum setzen und auf ihre Stärken und Produkte vertrauen, kann unsere Branche zuversichtlich ins neue Jahr gehen. Denn als konsumnahe Branche durchleben wir andere Zyklen als beispielsweise die Autoindustrie. Zwar spüren auch wir erste Abschwächungen der Nachfrage und eine Verlangsamung des Wachstums, aber es wäre falsch, jetzt in Panik zu geraten. Was wir 2009 in erster Line brauchen, ist ein kühler Kopf. Wir sind aufgefordert in Szenarien zu denken, genau zu analysieren und angemessene Massnahmen abzuleiten.»

Kundenorientierung im Zentrum

Geleitet vom Kundennutzen hat sich die LANDE – LANGENBACH – GRUPPE formiert. Der Grundstein des unabhängigen Familienunternehmens wird 1997 gelegt. Beat M. Schelling, der heutige Inhaber und VR-Präsident der Gruppe, konnte in einem Management-Buy-out die Lande AG in Rapperswil übernehmen. 2001 folgte der Kauf der Langenbach AG und 2008 der Regia Highpack AG. Die Werke sind alle in der Nähe der A 1 in Schafisheim, Rapperswil und Oensingen angesiedelt. Als Komplettanbieter für Wellpappe und Karton kann die Gruppe den Kunden von der Verkaufsverpackung über das Display bis zur Transportverpackung alles aus einer Hand anbieten. Dazu zählen auch spezialisierte Dienstleistungen wie Konfektionier- und Montagearbeiten, gut ausgebaute Druckvorstufenservices sowie eine webbasierte Datenbanklösung zur Verwaltung der Artworks. Mit einem Exportanteil von rund 30 Prozent, der zur Hauptsache nach Deutschland geht, wird die gesamte Konsumgüterindustrie in den Bereichen Nahrungsmittel, Weinabfüller, Süsswaren, Spielwaren und Kosmetik beliefert. «Als Familienunternehmen generieren wir einen jährlichen Umsatz von weit über 100 Mio. CHF. Wir sind stolz, durch regelmässige Investitionen und gute

Ausbildung unserer Mitarbeitenden in der Schweiz eine führende Rolle einzunehmen und auch im internationalen Vergleich ein ernst zu nehmender Marktteilnehmer zu sein», erläutert Beat M. Schelling. Neben den laufenden Erweiterungsplänen wird gezielt in die Qualität und die Ökologie mit Ressourcen-optimierung investiert. Eine Gesamtzertifizierung für alle drei Werke nach ISO 14001 ist für das laufende Jahr geplant.

Preisträger bei SWISS STAR

Auch der Kreativität und der Entwicklung sind bei der LANDE – LANGENBACH - GRUPPE keine Grenzen gesetzt. Beim jährlich stattfindenden SWISS STAR Verpackungspreis zählt das Unternehmen oft zu den Preisträgern. Im Jahr 2008 sogar mit drei Auszeichnungen und einem Ehrenzertifikat. In der Kategorie Displayverpackungen siegten das Hängedisplays von Cadbury für Stimorol-Kaugummis sowie eine dynamische Zauberbox für Zigaretten. Mit einem Designpreis ausgezeichnet ist das Verpackungssortiment der Coop Fine Food Linie, und ein Ehrenzertifikat erhielt die Hemden-Box.

Überblick Verpackungswirtschaft

Neben wenigen grossen, börsenkotierten Unternehmen, darunter die Bobst SA in Lausanne, die Neuhauser SIG-Gruppe, die zur Rank Group Neuseeland zählt, die Alcan Packaging mit Werken in Rorschach und Kreuzlingen sowie der Glashersteller Vetropack AG, sind es vor allem KMUs, die unsere Verpackungsszene mitgestalten und durch ihre hohe Innovationskraft prägen. Die in der Branchenstatistik erfassten 241 Betriebe generieren mit über 19'000 Mitarbeitenden einen Umsatz von 6,7 Mrd. CHF, was in etwa 1,5 Prozent des Bruttoinlandsproduktes entspricht. Der Pro-Kopf-Verbrauch an Verpackungsmaterialien liegt in der Schweiz pro Jahr bei rund 700 Franken.

Gut organisierter Dachverband

Über 220 Betriebe sind Mitglied beim Dachverband der Industrie, dem Schweizerischen Verpackungsinstitut. Als ein wesentliches Verbandsziel will der Geschäftsführer Wolfgang Durrer für 2009 die Stärkung der Mitgliederbasis vorantreiben wie auch den Bereich Aus- und Weiterbildung. Zum Hauptaufgabengebiet des Verbandes zählen weiter Öffentlichkeitsarbeit sowie Lobbying und die jährliche Verleihung des international bekannten Verpackungspreises SWISS STAR.

Kontakt bei Rückfragen:

SVI: Wolfgang Durrer, Geschäftsführer, Telefon: 031 302 30 03

**Langenbach AG / LANDE – LANGENBACH –GRUPPE: Beat M. Schelling, Inhaber und VR,
Tel. 062 889 44 00**

Die Presseinformation sowie Fotomaterial sind unter www.svi-verpackung.ch/ Services Medien abrufbar.